

Biografie

Barbara Kortmann, 1985 in München geboren, erhielt ihren ersten Flötenunterricht im Alter von 12 Jahren am Hamburger Konservatorium bei Ulrike Beissenhirtz.

Mit 16 Jahren wechselte sie, zunächst als Jungstudentin, zu Prof. Andrea Lieberknecht an die Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo sie nach dem Abitur ihr Studium aufnahm und 2011 mit dem Konzertexamen abschloss.

Ein Aufbaustudium führte sie 2011 zu Prof. Michael Martin Kofler an die Universität Mozarteum nach Salzburg.

Weitere musikalische und flötistische Impulse erhielt sie außerdem durch ein Auslandsstudienjahr bei Prof. Felix Renggli an der Musikakademie der Stadt Basel sowie durch die Arbeit mit Prof. Paul Meisen und Anette Maiburg.

Als Flötistin war Barbara Kortmann zu hören bei der „International Musicacademy Kristiansand“, dem internationalen Musikfestival „Allegro Vivo“, dem Konzert- und Meisterkursfestival „Konturen“, der „Internationalen Kammermusikakademie Frenswegen“, dem „Braunschweig Classix Festival“, den „Rheingau Festspielen“, sowie als Stipendiatin bei der „Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest“ und der „Mattheiser Sommerakademie“.

Barbara Kortmann ist Preisträgerin diverser nationaler sowie internationaler Wettbewerbe, darunter u.a. dem ‚International Music Competition Jeunesses Musicales Bucharest‘, dem ‚Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb für Flöte, Oboe und Posaune‘ und dem Wettbewerb der Märkischen Kulturkonferenz, den sie als erste Flötistin überhaupt gewann und somit Preisträgerin des hochdotierten ‚Märkischen Stipendiums für Musik 2010‘ wurde.

Aufgrund ihrer Wettbewerbserfolge wurde sie von der Freien und Hansestadt Hamburg als herausragende Nachwuchsmusikerin geehrt sowie von der Kulturbehörde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Außerdem war sie Stipendiatin der ‚Deutschen Stiftung Musikleben‘, der ‚Oscar und Vera Ritter Stiftung‘ und der von Yehudi Menuhin ins Leben gerufenen Stiftung ‚Live Music Now‘.

Darüber hinaus erhielt sie zweimal die Förderpreise der ‚Hochschule für Musik und Theater Hamburg‘, den Förderpreis für junge Nachwuchsmusiker des NDR-Sinfonieorchesters und ein Stipendium der Dr. Meyer Struckmann Stiftung.

Seit 2010 engagiert sie sich außerdem für ‚Rhapsody in school‘, ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen die klassische Musik durch Schulbesuche von auserwählten Musikern näher bringen möchte.

Ihrem Konzertdebüt im Alter von 14 Jahren in der Hamburger Laiszhalle folgten zahlreiche Konzerte im In- und Ausland; so führten sie Rezitals, Solo- und Kammermusikkonzerte neben vielen deutschen Städten, u.a. auch nach Skandinavien, Rumänien, Österreich, Frankreich, Italien, in die Schweiz und in die Niederlande.

Durch Konzert-Mitschnitte, Rundfunkaufnahmen und Interviews war Barbara Kortmann außerdem im Deutschlandfunk, im NDR, im MDR, im WDR und im SWR zu hören.

Ihr Konzertdebüt als Solistin gab sie im März 2009 mit den Dortmunder Philharmonikern unter der Leitung von Jac van Steen.